

# Musikalische Reise durch New York

60 Kinder und Jugendliche verbrachten in den Herbstferien eine Woche im Lager der Musikschule Volketswil im appenzellischen Urnäsch. Am 27. Oktober wurden die einstudierten Musikstücke dem zahlreich erschienenen Publikum in der «Lindenbühl»-Turnhalle präsentiert.

New York ist die Stadt, die niemals schläft. Das haben auch die 60 Kinder und Jugendlichen, die am Volketswiler Musiklager teilnahmen, festgestellt. An ihrem Musiklagerkonzert am Sonntag, 27. Oktober, nahmen sie das zahlreich erschienene Publikum mit dem Schiff nach New York mit. Die Freiheitsstatue, gekonnt dargestellt von Andrea Knutti, war schon von weitem sichtbar und im «Big Apple» erlebten sie einige Abenteuer, die musikalisch umgesetzt wurden.



Die Musikschülerinnen und -schüler entführten das Publikum musikalisch auf eine Reise nach New York.

BILDER BEATRICE ZOGG

## Club-Besuch bis Geisterhaus

Ob ein Club-Besuch mit anschließender Flucht vor der Polizei, singende Vögel im Hyde-Park, das Zuhören von Strassenmusikern oder die Erkundung eines Geisterhauses – die Volketswiler Musikschülerinnen und -schüler vermittelten mit ihren vorgetragenen Musikstücken und Gesangseinlagen – besonders hervorzuheben ist hier Lana bei «Vivir mi vida» – eindrucksvoll die brodelnde Stadt New York mit ihren Bewohnern aus aller Welt. «Ich war noch niemals in New York» durfte dabei ebenso wenig fehlen wie «Englishman in New York».

Aber auch zahlreiche Improstücke bereicherten das Konzert. Das Publikum konnte sich über ein kurzwelliges und wie immer überraschendes Programm freuen. Mit einer Zugabe verabschiedeten sich die jungen Musikerinnen und Musiker nach einer guten Stunde aus New York und kehrten ins Zürcher Oberland nach Volketswil zurück.

## Dem Lagervirus getrotzt

Musikschulleiter Ruedi Marty dankte allen Teilnehmenden für den grossen Einsatz im Musiklager, das diesen Oktober zum ersten Mal in Urnäsch stattfand. Das tolle Lagerhaus konnte aber nicht in vollen Zügen genossen werden, da Mitte Woche ein Magen-Darm-Virus das Lager buchstäblich flachlegte und einige Kinder sogar die Woche abbrechen



Die Lieder wurden von den Musiklehrpersonen für die Kinder individuell arrangiert.

mussten. «Trotz diesen widrigen Umständen ist es den Musiklehrpersonen gelungen, ein wiederum tolles Programm zusammenzustellen und es einzuüben. Dafür zollen wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern den grössten Respekt», so Ruedi Marty.

Besonders verdankt wurde der Einsatz der jungen Hilfsleiter und der Musiklehrpersonen Dominique Destraz, Andrea Knutti, Maria Lieberherr, Silvia Nitschke, Bettina

Rutgers sowie Sebastian Storm, die unter diesen Umständen noch mehr gefordert waren als in früheren Jahren. Bei den Lagerverantwortlichen gab es zudem zwei besondere Jubiläen zu feiern: Bereits seit 20 Jahren ohne Unterbruch im Volketswiler Musikschullager mit dabei ist Klavierlehrerin Bettina Rutgers.

Karyn Brügger, die zusammen mit Hans Hiltbold für das feine Lageressen verantwortlich war, darf auf stolze 30 Jahre Musiklager-Teil-

nahme zurückblicken. Den grossen Einsatz des Lagerteams unter den erschwerten krankheitsbedingten Umständen würdigte auch Schulpflegepräsidentin Raffaella Fehr, die am Schluss des Konzertes den Musiklehrpersonen und den Hilfsleiterinnen und -leitern ein Kuvert mit einem finanziellen Zustupf überreichte, der für ein gemeinsames Abendessen oder eine andere Aktivität eingesetzt werden kann.

Musikschule Volketswil